Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

SV Funkstreife München : TSV Poing
Mittwoch, 01.03.2023, 19:15 Uhr

Indelen fixiert zwei Punkte für den TSV Poing

Ausgelassene Stimmung herrschte am Mittwochabend, als Tanju Indelen nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gäste des TSV Poing im Match der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam SV Funkstreife München, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 26:33) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Fallica und Kalmbach welche in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 17. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 20:14.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Hirschbichler / Bockemühl versäumten es mit einem 7:11, 11:8, 7:11, 8:11 gegen Feist / Indelen, einen Punkt für ihr Team zu holen. Kaum was zu bestellen hatten Beule / Pentzek bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Fallica / Hellmuth. Da war final wirklich nichts zu holen. Anton / Höliner hatten gegen Kalmbach / Steinberger bei ihrem 0:3 wenig zu bestellen. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim wenig später folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Herbert Feist zeigte Stefan Hirschbichler dagegen seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Hin und her schaukelte das Match zwischen Frank Bockemühl und Robert Fallica, bevor das zumindest auf dem Papier zu erwartende 2:3 feststand. Anschließend ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Marcel Beule gegen Peter Kalmbach hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Es war ein langes Spiel, bis Tobias Anton seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Michael Hellmuth quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Bei einem Spielstand von 1:6 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Dirk Höliner bekam es nun mit Tanju Indelen zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Dirk Höliner am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Tobias Pentzek gewann derweil sein Spiel gegen Martin Steinberger überzeugend und anhand der TTR-Werte sehr überraschend, in drei Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Stefan Hirschbichler hatte gegen Robert Fallica wiederum beim 8:11, 6:11, 10:12 wenig auszurichten. Das musste man neidlos anerkennen. Beim 11:4, 14:12, 11:5 gegen Herbert Feist fand Frank Bockemühl von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Feist nun 7 Siege bei 20 Niederlagen aus. Marcel Beule gelang es Michael Hellmuth zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz ursprünglicher Außenseiterrolle sensationell gewinnen konnte. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Tobias Anton über die 1:3-Niederlage gegen Peter Kalmbach hinweggetröstet werden musste. Dirk Höliner gelang es Martin Steinberger zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 3:0 für Höliner und 0:5 für Steinberger seit Beginn der aktuellen Spielzeit. In toller Verfassung präsentierte sich Tobias Pentzek im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Tanju Indelen. Damit war der 9. Punkt für den TSV Poing im Kasten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.03.2023 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach nun 6 Niederlagen in Serie heißt es für den SV Funkstreife München nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV Neuried am 06.03.2023 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des TSV Poing wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen die SpVgg Thalkirchen IV am 04.03.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
SV Funkstreife München
Doppel: Hirschbichler / Bockemühl 0:1, Beule / Pentzek 0:1, Anton / Höliner 0:1
Einzel: S. Hirschbichler 1:1, F. Bockemühl 1:1, M. Beule 1:1, T. Anton 0:2, D. Höliner 2:0, T. Pentzek 1:1
TSV Poing
Doppel: Fallica / Hellmuth 1:0, Feist / Indelen 1:0, Kalmbach / Steinberger 1:0
Einzel: R. Fallica 2:0, H. Feist 0:2, M. Hellmuth 1:1, P. Kalmbach 2:0, M. Steinberger 0:2, T. Indelen 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.03.2023 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").